

ANTRAG AUF ZULASSUNG ZUR DIPLOMARBEIT*

Name: _____

Vorname: _____

Matrikelnummer.: _____

Studienrichtung: : Holz / Wand / Stein / Metall

BAföG-Empfänger/in: _____

ja

Förderungs-Nr.: _____

nein

Bitte Rückseite des Formulars beachten!

Themenvorschlag: _____

Vorschlag Erstgutachter (Betreuer): _____

Einverständnis:

Vorschlag Zweitgutachter (mit akad. Grad): _____

Einverständnis:

Kooperationspartner:
Anschrift des Zweitgutachters:
(wenn Außengutachter)
.....
.....

Einzelarbeit / Gruppenarbeit (Zutreffendes bitte unterstreichen)

Partner bei Gruppenarbeit: _____

Bearbeitungszeitraum: _____

Hiermit erkläre ich, dass ich in demselben Studiengang weder eine Diplomprüfung endgültig nicht bestanden habe noch ein Prüfungsverfahren im gleichen Studiengang an einer anderen Hochschule läuft.

Datum : _____

Unterschrift: _____

* Zur Diplomprüfung zugelassen werden nur diejenigen Studierenden, die nach der gültigen Übergangsbestimmung bzw. Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Restaurierung an der FH Potsdam die Voraussetzungen erfüllen.

Antrag auf leistungsabhängigen Darlehensteilerlass nach der BAföG-Teilerlassverordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie wollen die Zulassung zur Diplomarbeit beantragen. Sollten Sie während Ihres Studiums Ausbildungsförderung als Darlehen für den Ausbildungsabschnitt erhalten haben, der durch die Diplomprüfung abgeschlossen wird, bitten wir um umseitigen Eintrag. Wenn Sie dieser Mitteilungspflicht nicht nachkommen, sind Sie gemäß § 11 (4) der BAföG-Teilerlassverordnung auf Dauer von einer Ihnen günstigen Berücksichtigung als Geförderter ausgeschlossen.

Gemäß Bundesausbildungsförderungsgesetz kann Studierenden, die die Abschlussprüfung bestanden haben und nach Ihrem Ergebnis zu den 30 % Besten aller Prüfungsabsolventen gehören, die diese Prüfung in demselben Kalenderjahr abgeschlossen haben, auf Antrag von der gewährten Darlehenssumme bis zu 25 % erlassen werden.

Dieser Antrag auf leistungsabhängigen Darlehensteilerlass kann nach Erhalt des Feststellungs- und Rückzahlungsbescheides vom Bundesverwaltungsamt Köln gestellt werden.

Dazu ist es erforderlich, dass Sie die zur Vorbereitung der Entscheidung über den Darlehensteilerlass notwendigen Angaben vor der Exmatrikulation auf einem Erfassungsbeleg vermerken, der im Prüfungsamt der Abteilung Studienangelegenheiten erhältlich ist.

Dem Erfassungsbeleg ist eine Kopie des letzten **Bewilligungs**bescheides des Amtes für Ausbildungsförderung beizufügen, da die Förderung nach dem BAföG nachzuweisen ist.

Abteilung Studienangelegenheiten
(Prüfungsamt)

Anlage 2

Name, Vorname:

Anschrift:
.....

Matr.-Nr.:

Studiengang:

Fachhochschule Potsdam
Abteilung Akademisches, Internationales, Studien- und Prüfungsangelegenheiten
PSF 60 06 08
14406 Potsdam

Abschlussarbeiten und Studienarbeiten Erklärung zu Nutzungsrechten und Verwertungsrechten

Hiermit erkläre ich mich einverstanden

nicht einverstanden,

ein Exemplar meiner Abschlussarbeit (Bachelorarbeit/ Diplomarbeit/ Masterarbeit)*

bzw. meiner Studienarbeit *in digitaler und analoger Form (nur Fachbereich Design)*

der Bibliothek/ dem Archiv* der Fachhochschule Potsdam zu übergeben, damit es

- in der Hochschulbibliothek oder dem Hochschularchiv für Mitglieder der Hochschule und Dritte zugänglich aufgestellt werden kann,
- im Rahmen der Lehre an der Fachhochschule Potsdam genutzt werden kann
- im Rahmen von Ausstellungen und Präsentationen der Hochschule ausgestellt werden kann
- in Jahrbüchern, Katalogen, digitalen Medien einschließlich Internetauftritt der Hochschule dokumentiert und veröffentlicht werden kann.

Nichtzutreffendes ggf. streichen

Potsdam, den

Unterschrift

*... Zutreffendes bitte unterstreichen

Anlage 2

Zusatz zur Erklärung von Nutzungs- und Verwertungsrechten

Hiermit erkläre ich mich einverstanden

nicht einverstanden,

dass das Exemplar meiner Diplomarbeit bzw. meiner Studienarbeit

im Rahmen des Schriftenaustausches innerhalb der Studiengänge für Restaurierung an den Fachhochschulen nach einer Sperrfrist von 6 Monaten kopiert werden kann,

bei fachlich begründeten Anfragen aus dem denkmalpflegerischen/restauratorischen Berufsfeld kopiert werden kann.

Potsdam,

Unterschrift:

Muster zur Abfassung der Kurzzusammenfassung

1. Autor/Autorin, (Name, Vorname),
2. Titel der Diplomarbeit,
3. wie 2., in englischer Übersetzung,
4. Art der Arbeit (Diplom), Jahr oder Datum, Sprache, Anzahl der Seiten, Anzahl der Illustrationen,
5. Erstprüfer, Zweitprüfer
6. Die Angabe: "Publikation vorgesehen" / "Publikation nicht vorgesehen", bzw. "Publication foreseen" / "Publication not foreseen",
7. Zusammenfassung (deutsch): in 5-6 Zeilen (120 Wörter oder 10 Zeilen sind nur in Ausnahmen möglich), dabei bitte Wendungen wie „Die Diplomarbeit hat ... zum Thema, ... in der Einleitung werden, ... im Anschluss daran“ und ähnliche Formulierungen vermeiden.
8. wie 7. in englischer Übersetzung, auch die Erläuterungen analog zu 7.
9. 5-8 Stichworte, die das Auffinden über ein Internet-Suchsystem ermöglichen sollen,
10. wie 9., in englischer Übersetzung (keywords).

Beispiel

Miller, Joachim

Der Gebrauch des Hammers als Konservierungswerkzeug

The use of the hammer as a conservation tool

Diploma thesis; 27. September 2000; German; 588 p; 129 ill.;

Supervisor: Prof. Dr. John Blacksmith, Collaborating supervisor: Prof. Dr. Philotrampus Ironsword.

- Publication not foreseen

Zusammenfassung: Jahrhundertlang war der Hammer als Konservierungswerkzeug vergessen. Die Arbeit zeigt, dass der Hammer für die Konservierungsarbeit mit Büchern ein unerlässliches Hilfsmittel ist. Mit dem Hammer lassen sich gefriergetrocknete Bücher bestens öffnen. Ebenso ist es möglich, hartnäckige Beulen in Ölgemälden mit dem Hammer niederzuschlagen. In kritischen Fällen wird hier der Hammer heiß gemacht und nach dem Schlag noch eine Weile auf die Beule gedrückt. Bei intensiver Benützung empfiehlt der Autor, dass der arbeitende Konservator einen Daumenschutz tragen sollte. Bei der Benützung des Mikroskops sollte man den Hammer mehr von der Seite her benützen, damit die Optik des Mikroskops nicht gefährdet wird.

Schlagworte: Buchkonservierung, Blasen, Ölmalerei, Gefriertrocknung, Daumenschutz.

Summary: Over centuries the hammer was forgotten in the field of conservation. The author shows that the hammer is an absolutely essential tool for the conservation of books. With the hammer it is easily possible to open books during the freeze-drying stage. It is also possible to bring down bulges in oil paintings. In more difficult cases the hammer might be heated up and to be pressed for a while on the bulge after the punch. If the conservators uses the hammer more intensively, it is recommended to use a protection for the thumb. Using the microscope the conservator at work preferably should hammer more from the side in order to keep the microscope lenses intact.

Keywords: book conservation, bulges, oil paintings, freeze-drying, thumb protection.

Hinweise zur CD-ROM von der Diplomarbeit

1. Form der Dateien

1.1 Textdateien

Die Textdatei ist im Word-Format mit eingebetteten Bildern in einem separaten Ordner (z.B. „Diplomarbeit-Text“) zu speichern.

Falls Sie ein anderes Textbearbeitungsprogramm benutzt haben, speichern Sie den Text (mit eingebetteten Bildern) im Originalformat (in den o. g. Ordner) und als pdf-Datei mit den Möglichkeiten, sowohl die Bilder als auch den Text kopieren zu können (auch in den gleichen Ordner).

Zusammenfassung separat und unbedingt als Word-Datei (z.B. „Zusammenfassung.doc“) speichern (siehe auch P. 6.3 – Hinweise zur Diplomarbeit P. 2.1 und P. 2.3 Kurzanleitung zur Verfassung der Diplomarbeit).

1.2 Diagramme

Alle Diagramme, die Sie aus den Messdaten erstellt haben, sind in einem separaten Ordner (z.B. „Diagramme“) als Originaldateien zu speichern (z.B. xls-Dateien falls Sie das Excel-Programm benutzt haben).

1.3 Bilder

In einem separaten Ordner (z.B. „Bilder“) sind alle Bilder, numeriert wie in der Arbeit selbst (z.B. „Abbildung 02“) in jpg-Format zu speichern.

1.4 Zeichnungen

Zeichnungen, die Sie selbst mit einem Graphikprogramm gezeichnet haben (auch Kartierung), sind im Originalformat in einem separaten Ordner (z.B. „Zeichnungen“) und als jpg-Dateien in den Ordner mit allen anderen Bildern (numeriert wie in der Arbeit) zu speichern.
Objektkartierung ähnlich in einem separaten Ordner (z.B. „Kartierung“).

2. Cover

Auf dem Cover sind folgende Informationen zu bringen:

Vorderseite: gleich dem Titelblatt der Diplomarbeit (siehe Hinweise zur Diplomarbeit)

Rückseite: eine Liste mit Ordner und Dateien und den benutzten Programmen. Z.B.:

Zusammenfassung.doc (Word Professional 2.1)

Diplomarbeit-Text

 Diplom-A_Mustermann.doc (Word Professional 2.1)

 Diplom-A_Mustermann.pdf (Acrobat ...?.?)

Diagramme

 Diagramm_01-Diagramm_24.xls (Microsoft Excel ??.?)

Bilder

 Abbildung_01-Abbildung_86.jpg

Zeichnungen

 Abbildung_24; 66;81.cdr (Corel Draw 10)

Kartierung

 Seite_A-Seite_D.? (Illustrator ?)

3. Sonstiges

Die CD-ROM von der Diplomarbeit ist in das FH-Exemplar einzulegen.

